

Faxantwort an 0541|9633-990

Anmeldung: »Ionische Flüssigkeiten«

Kontaktdaten (bitte ausfüllen/ankreuzen):

Name
Vorname
Firma/Institution
Straße
PLZ, Ort
Telefon
E-Mail

Bitte senden Sie diese Seite als verbindliche Anmeldung
bis spätestens **8. Januar 2006**

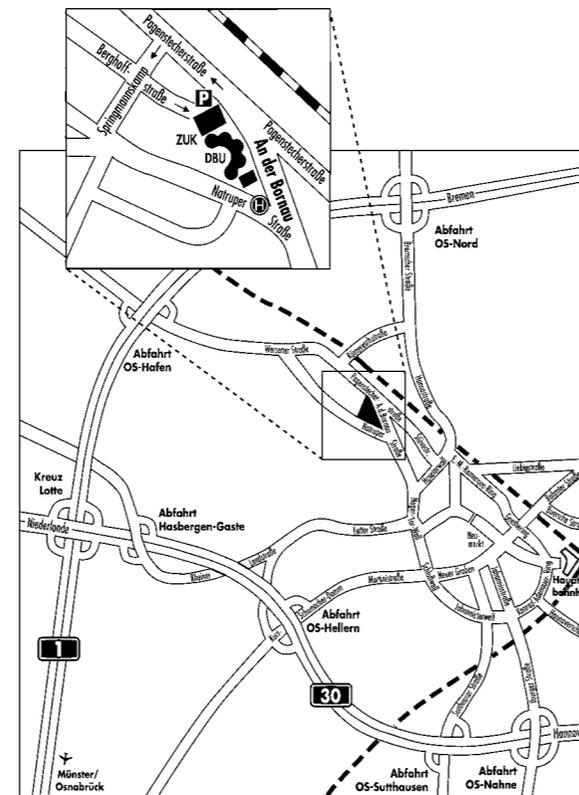
zurück an Sabine Lohaus, Zentrum für Umweltkommunikation der Deutschen Bundesstiftung Umwelt gGmbH, Fax 0541|9633-990 oder E-Mail an s.lohaus@dbu.de.

Unter der E-Mail-Adresse s.lohaus@dbu.de stehen wir Ihnen gern für Rückfragen zur Verfügung.

Da die Teilnehmerzahl der Veranstaltung begrenzt ist, erhalten Sie von uns eine gesonderte Anmeldebestätigung und Rechnung. Bitte überweisen Sie den Teilnehmerbeitrag auf das in der Rechnung angegebene Konto.

Wir bitten um Ihr Verständnis, dass der Rechnungsbetrag in voller Höhe fällig wird, sollten Sie Ihre Teilnahme nicht bis zum 10. Januar 2007 schriftlich abgemeldet haben.

Die in der Hausbrauerei Rampendahl am Abend des 17. Januar 2007 anfallenden Kosten für Speisen und Getränke sind von jedem Teilnehmer selbst zu tragen.



Tagungsort:

Zentrum für Umweltkommunikation der Deutschen Bundesstiftung Umwelt gGmbH, An der Bornau 2, 49090 Osnabrück.

Anreise:

Mit Bahn und Bus: Ab Hauptbahnhof Osnabrück mit den Linien 31/33, 81/82 oder 91/92 ab Bussteig 1 alle paar Minuten bis zum Neumarkt. Dann weiter ab Bussteig A2 mit den Linien 11/12/13 (10-Minuten-Takt) oder mit der Linie 21 (20-Minuten-Takt) zur Haltestelle »Umweltstiftung«. Fahrzeit inkl. Umsteigen ca. 20 Minuten.

Mit dem PKW: Osnabrück ist verkehrsgünstig vom Ruhrgebiet und den norddeutschen Städten über die Autobahn A 1 (Hansalinie) zu erreichen. Aus den Niederlanden und aus Richtung Hannover führt der schnelle Weg über die Autobahn A 30. Aus Richtung Bielefeld erreichen Sie Osnabrück über die Autobahn A 33.

Mit dem Flugzeug: Vom Flughafen wird eine regelmäßige Bus-Verbindung (X 150) nach Osnabrück angeboten. Busfahrplan unter: www.flughafen-fmo.de. Busfahrzeit rund 40 Minuten.

Unterkunft:

Die Kosten für Anreise und Übernachtung sind von den Teilnehmer/-innen selbst zu tragen. Hotelzimmerkontingente (bitte selbst buchen) stehen unter dem Stichwort »Ionische Flüssigkeiten« zu folgenden Sonderpreisen zur Verfügung:

Hotel Advena Hohenzollern, Theodor-Heuss-Platz 5, 49074 Osnabrück, Telefon 0541 3317-0	86,00 €/EZ
Dom-Hotel, Kleine Domsfreiheit 5, 49074 Osnabrück, Telefon 0541 35835-0	66,00 €/EZ
Hotel Westermann, Koksche Strasse 1, 49080 Osnabrück, Telefon 0541 98114-0	55,00 €/EZ
Hotel Welp, Natruper Str. 227, 49090 Osnabrück, Telefon 0541 91307-0	53,00 €/EZ

Informationen zu diesen und weiteren Hotels finden Sie im Internet unter: www.osnabruecker-land.de

Anmeldung:

Per Telefax an Zentrum für Umweltkommunikation der Deutschen Bundesstiftung Umwelt gGmbH, Fax 0541|9633-990 oder per E-Mail an s.lohaus@dbu.de.

Teilnehmerbeitrag:

Der Teilnehmerbeitrag beträgt 50,00 €. Darin enthalten sind eine steuerfreie Tagungspauschale in Höhe von 29,50 € und ein Betrag von 20,50 € inkl. 19 % MwSt. für Verpflegung und Getränke, der im Namen und auf Rechnung der Firma Food Et Event, Osnabrück, eingenommen wird.

Bitte beachten Sie, dass der Rechnungsbetrag in voller Höhe fällig wird, sollten Sie sich nicht bis zum **10. Januar 2007** schriftlich abgemeldet haben.

Die in der Hausbrauerei Rampendahl, Hasestraße 35 (www.rampendahl.de), am Abend des 17. Januar 2007 anfallenden Kosten für Speisen und Getränke sind von jedem Teilnehmer selbst zu tragen.

Anmeldeschluss: 10. Januar 2007

26. Osnabrücker Umweltgespräch Ionische Flüssigkeiten – Anwendungen für den Umweltschutz



26. Osnabrücker Umweltgespräch

Ionische Flüssigkeiten – Anwendungen für den Umweltschutz

Viele chemische Prozesse erfordern die Anwesenheit eines Lösungsmittels. Sie werden dazu verwendet, um die Reaktionspartner miteinander in Kontakt zu bringen oder um Stoff- und Wärmeaustausch zu ermöglichen. Herkömmliche Lösungsmittel bestehen häufig aus flüchtigen, organischen Verbindungen, die in der praktischen Anwendung zu Umweltbelastungen führen.

Ionische Flüssigkeiten bieten hier eine Alternative, denn sie besitzen interessante physikalische und chemische Eigenschaften, die Umweltvorteile mit sich bringen können. Ionische Flüssigkeiten werden heute weltweit intensiv beforscht, wobei derzeit neue Anwendungsfelder, wie z. B. in der Galvanik und bei der Textilherstellung, untersucht werden. Mit zunehmender Verbreitung dieser neuen Substanzklasse werden aber auch die Anforderungen an eine umweltgerechte Verwendung wichtiger.

Das 26. Osnabrücker Umweltgespräch »Ionische Flüssigkeiten – Anwendungen für den Umweltschutz« will die aktuellen Entwicklungen aufgreifen und Risiken und Chancen dieser interessanten Substanzklasse beleuchten. Dabei steht der wissenschaftliche Austausch zwischen Wissenschaft und Wirtschaft im Vordergrund.

Mittwoch, 17. Januar 2007

12:00 Uhr Ankunft, Anmeldung und Imbiss

13:00 Uhr Begrüßung
Dr. Maximilian Hempel, Deutsche Bundesstiftung Umwelt

Anwendungen in Synthese, Katalyse und Separation

13:15 Uhr Nachhaltige Prozesse zur Verarbeitung von Cellulose mit ionischen Flüssigkeiten
Dr. Uwe Vagt, BASF AG

13:45 Uhr Ionische Flüssigkeiten bei Degussa
Dr. Peter Schwab, Degussa

14:15 Uhr Einsatz ionischer Flüssigkeiten für die Entschwefelung von Kraftstoffen
Prof. Andreas Jess, Universität Bayreuth

14:45 Uhr Herstellung von 5-Hydroxymethylfurfural aus verschiedenen Zuckern unter Einsatz von ionischen Flüssigkeiten
Dr. Annegret Stark, Friedrich-Schiller-Universität Jena

15:15 Uhr Kaffeepause

15:30 Uhr Innovative Lösungsmittelkonzepte für die umweltfreundliche Celluloseverformung
Dr. Frank Meister, Thüringisches Institut für Textil- und Kunststoffforschung e. V.

Anwendungen in der Elektrochemie

16:00 Uhr Elektrochemische Al-Abscheidung in luft- und wasserstabilen ionischen Flüssigkeiten
Prof. Frank Endres, Technische Universität Clausthal

16:30 Uhr Aluminiumbeschichtung aus ionischen Flüssigkeiten
Dr. Klaus-Peter Klos, GC Galvano Consult GmbH

ca. 17:00 Uhr Ende des ersten Veranstaltungstages

ab 19.00 Uhr Hausbrauerei Rampendahl,
Hasestraße 35, 49074 Osnabrück

Donnerstag, 18. Januar 2007

09:00 Uhr Verständnis und Vorhersage der physikalischen Eigenschaften ionischer Flüssigkeiten
Prof. Ingo Krossing, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Anwendungen bei Wärme- und Kälte transport

09:45 Uhr Ionische Flüssigkeiten – umweltrelevante thermodynamische und elektrochemische Anwendungen
Dr. Thomas Schubert, IoLiTec Ionic Liquids Technologies GmbH & Co. KG
Dr. Berndt, Berndt KG
Dr. Renate Freudenberger, FEM

10:15 Uhr Arbeitsstoffgemische mit ionischen Flüssigkeiten für Absorptionskältemaschinen
Prof. Karl-Heinz Schaber, Universität Fridericana Karlsruhe

10:45 Uhr Kaffeepause

Umweltgerechte Ionische Flüssigkeiten

11:00 Uhr Strategien zum Design nachhaltiger Industriechemikalien am Beispiel ionischer Flüssigkeiten
Prof. Bernd Jastorff, Universität Bremen

11:45 Uhr Flexible Toxizitätsstudien als integraler Bestandteil eines nachhaltigen Chemiedesigns
Jürgen Arning, DBU-Stipendiat, Universität Bremen

12:10 Uhr Ionische Flüssigkeiten im Kontext ökologischer Nachhaltigkeit
Denise Reinhardt, DBU-Stipendiatin, Friedrich-Schiller-Universität Jena

12:30 Uhr Herstellung und Reinigung ionischer Flüssigkeiten mittels Elektrodialyse und Membranen
Dr. Marc Uerdingen, Solvent Innovation

13:00 Uhr Abschlussdiskussion

13:15 Uhr Schlussbemerkungen
Dr. Maximilian Hempel, DBU

ca. 13:30 Uhr Imbiss zum Ende der Veranstaltung